

Expertentipp

> Frage

„Bei mir wurde heuer Polyneuropathie festgestellt! Ich leide in den Füßen an Schmerzen und Hitzegefühl, die Zehen werden taub. Behandelt wurde ich zunächst mit einem Chiliplaster, dann mit Gabapentin, beides hat nicht geholfen. Was raten Sie mir?“

Barbara, 75 Jahre



Prim. Univ.-Doz. Dr. Udo Zifko,
Facharzt für Neurologie
und Psychiatrie,
Vorstand der
neurologischen
Abteilung

„Die geschilderten Beschwerden sind leider typisch für Polyneuropathien. Meistens kann ein Chiliplaster gut helfen. Gelegentlich kommt es zur Verstärkung der Symptome, die jedoch innerhalb weniger Wochen üblicherweise abklingen. Das gewählte Medikament wird häufig sehr erfolgreich bei Neuropathien eingesetzt. Leider kann es aber zu Nebenwirkungen kommen. Daher war das Absetzen des Präparates richtig. Da verschiedene Substanzen zur Verfügung stehen, beispielsweise

Dulasolan, rate ich, mit dem Facharzt eine andere Therapie zu besprechen. Oft sind spezifische Infusionstherapien mit Aminosäurekomplexen, gefäßerweiternden Substanzen und B-Vitaminen hilfreich. Auch physikalische Methoden wie Hochtontherapien oder das TENS-Gerät können sehr gute Erfolge erzielen. Wichtig ist eine entsprechende Abklärung möglicher Ursachen, um allfällig eine spezifische Behandlungs-

möglichkeit zu finden. Allerdings nehme ich an, dass das in der Regel ohnehin geschehen ist.“



Regelmäßig durchgeführte Hochtontherapie hilft vielen Patienten mit Polyneuropathie.

> Frage

„Lästiger Haarausfall – was hat die Schilddrüse denn damit zu tun?“

Irene, 55 Jahre



OA Dr. Karl Franz Wollein,
Facharzt für
Allgemeine Chirurgie und
Viszeralchirurgie

„Das Schilddrüsenhormon beeinflusst alle Stoffwechselleistungen im Organismus, auch die Wachstumszonen der Haare. Besteht eine Überfunktion der Schilddrüse (Hyperthyreose), wird das Wachstum der Haare beschleunigt. Diese erreichen dann ihr Reifestadium viel schneller, sind dadurch dünner und auch kürzer. Insgesamt erscheint die Kopfbehaarung damit dünner. Häufiger, vor allem bei Frauen, ist eine Schilddrüsenunterfunktion (Hypothyreose). In diesem Fall wird die Ausreifung der Haare nicht erreicht, die Haare werden stumpf und brüchig, es kommt zum Haarausfall. Betroffen ist nicht nur das Haupthaar mit dem Auftreten von sog. Geheimratsecken,

Auch Augenbrauen und Wimpern können ausdünnen. Liegt eine funktionelle Störung der Schilddrüse als Ursache des Haarausfalles vor, so kann dies durch die Hinzugabe des Schilddrüsenhormons oder durch eine medikamentöse Hemmung der Schilddrüsenhormon-Produktion korrigiert werden.“



Fachtermini nachgefragt

Infiltration

Unter Infiltration versteht man in der Medizin das aktive Eindringen bzw. Einwandern einer biologischen Einheit (z.B. Virus, Bakterium, Zelle) in eine andersartige, in der Regel deutlich größere organische Struktur (z.B. Gewebe). Beispielsweise wird bei Rückenschmerzen meist ein Gemisch aus einem lokal wirkenden Betäubungsmittel

und einem Entzündungshemmer dorthin gespritzt (infiltriert), wo der Schmerz entsteht. Irritationen und Entzündungen werden so gehemmt und Schmerzen reduziert. Quelle: www.minimed.at

Osteopathie

Osteopathie ist eine eigenständige, ganzheitliche Form der Medizin, in der Diagnostik und Behandlung mit den Händen erfolgen. Osteopathie geht dabei den Ursachen von Beschwerden auf den Grund und behandelt den Menschen in seiner Gesamtheit.

Quelle: www.osteopathie.de